Spiritelli, 2023

Donatellos anmutig-verspielte Spiritelli, kleine „Geister“, „Elfen“ oder „Kobolde“, sind wohl die berühmtesten Putten der Renaissance. Sie tanzen und musizieren und geben sich unbekümmert ihrer Freude am Spiel künstlerischer Fantasie hin.

Nicht minder lebhaft stehen die neuen Licht-Ensembles von Susanne Rottenbacher in scheinbar regem Austausch miteinander. Ähnlich wie Donatellos Spiritelli sind ihre gleichnamigen Lichtobjekte voller dynamischer Lebendigkeit. Zwei Wandskulpturen und ein einzelnes stehendes Objekt bilden zusammen eine Dreierformation, die, jede für sich, Licht wie durch ein optisches Prisma bricht und Spektralfarben in teils geometrischen, teils organischen Linien aufspaltet und in den Raum und an die Wände abstrahlt. Durch Doppelungen, Überlagerungen und Überschneidungen entsteht ein elegantes Lichtspiel aus Flächen, Formen und Farben, das jene zeitlos bezaubernde Mischung von Lässigkeit und Übermut zu wiederholen scheint, die Donatello seinen Putti mit auf den Weg gegeben hat.

Charlotte Desaga